

Wohlfahrt; treten trotzdem Temperamenten ein, so wurde der Versuch sofort abgebrochen."

(Universitäts-Kinderklinik Halle. Direktor: Prof. Dr. Goebel.)

II.

Es wurden zur Behandlung sechs jugendliche, sonst gesunde weibliche Individuen mit seiner Epilepsie ohne festliche Erregung ausgewählt. Als Erklärung für die epileptischen Anfälle wurde die Fieberreaktionen in den Tagen der Menstruation angenommen (40,9, 41,1, 41,2). (!!) Schüttelfrost war bei jedem Kranken zu beobachten. Pulszahl 80-100, Blutdruck 120/80. Das Körpergewicht sank bei unseren kranken Kranken. Der größte Gewichtsverlust betrug sieben Kilogramm. (!!) Die epileptischen Anfälle hatten sich zum Teil vermehrt anfallsartig vermindert. Die Caprotoninjection in der Spritzenform vorzunehmen, muß dringend gemacht werden."

(Epileptische Anfälle für Epilepsie in Berlin.)

III.

Radiumbehandlung in der operablen Schilddrüsenerkrankung. Alle nach dieser Methode behandelten zwölf Fälle starben an galoppierendem Kachexie. Nur vier Patienten, die sich die Radiumbehandlung nicht leisten ließen, kamen zwar lebend davon, um bald darauf jedoch zu sterben. "Wenn man in das Radiumstrahlenspektrum mit einem Radiumspektrum verglichen wird, so ist es zurückzuführen durch den Gehalt an Radium. Die Frauen waren zu Elektren abgemagert, jammerten unausgesetzt und wandten sich in Schmerzen. Das war die Hölle, und der Arzt wurde vom Gedanken gequält, daß er rund um sich herum die Kranken habe. Die Frauen sind fast ausschließlich durch kein Mittel zu bewegen, an die Klinik zur Fortsetzung der Therapie (!!!) zu kommen." Nach der Bestrahlung kam es zum Einbringen von Keimen von Geschwulstzellen bei den Frauen gingen auf an den septischen Erkrankungen zugrunde."

(Erste Wiener Frauenklinik.)

Weibchenbehandlung von Krebs. Geschwulste. Es wurden bisher 14 Fälle behandelt. Die Erfolge sind absolut ungenügend. Nur in einem einzigen Falle verfiel die Krebsgeschwulst, die Frau starb aber wenig später an einer Lungenerkrankung. Bei sämtlichen anderen Patienten hat man es mit der geringsten Anzahl zu einer Erweichung oder Vereinerung des Tumors geschafft. Es sind sämtlich an dem unbrauchbaren Fortschreiten ihrer Krankheit gestorben."

(Innere Abteilung des hiesigen Ostland-Spitals in Berlin.)

Versuche an moribunden (sterbenden) Kindern. Nachdem so die Befähigung im Kleinkind gefestigt worden, war es nun wieder ein Interesse, die Einwirkung des Rufes auf den tuberkulösen Menschen zu beobachten. Zu diesem Zweck haben wir moribunden (sterbenden) Kindern Röntgenstrahlung injiziert, und zwar jedesmal 1 Kubikmeter bis zu einer Gesamtdosis von 10 Kubikmeter in einem Falle. "Wir gingen auch dazu über, zu sterbenden Kindern bei tuberkulösen Kindern Ruf zu injizieren." "Es waren 20 Kinder mit einer Tuberkulose in verschiedenen Stadien." "Zwischen ihnen war natürlich ein Band unserer weniger Fälle und in einem davon ist nunmehr noch keine endgültigen Schicksale über den Wert unserer Therapie abgeben."

(Aus der Akademischen Kinderklinik, Düsseldorf.)

Wir unternehmen diese Versuche an einem Material von 1000 Ratten und 20 Kindern. Wir haben unsere Versuchskinder unter ungenügenden Diät- und Erziehungseinflüssen gehalten. ... Dr. Dollmer, Oberarzt am Kaiserin-Augusta-Biheria-Haus. (Deutsche medizinische Wochenschrift Nr. 39.)

Niemand wird ernsthaft in Worte stellen wollen, daß gerade in der Frage der ärztlichen Experimente die Öffentlichkeit besonders laut mitzuspriechen hat. Der Patient ist eben kein "Material", über das nur Sachverständige zu verfügen haben, sondern ein Mensch mit eigenem Willen und eigenem Verfügungsrecht. Was an ihm geschieht, hat der Arzt nicht etwa bloß Sachverhalte, sondern der Öffentlichkeit gegenüber zu verantworten. Die Krankenunterlagen werden aus öffentlichen Mitteln erhalten, sie unterliegen daher der öffentlichen Kritik und der öffentlichen Kontrolle. Es ist Pflicht der öffentlichen Körperschaften, die die Krankenhäuser erhalten, eine strenge Kontrolle durchzuführen, damit nicht benutzungsstrophische Auswüchse von ärztlichem Machtmißbrauch überhand nehmen. Ebenso ist es Aufgabe einer ihrer sozialen Pflichten besetzten Presse, solche Vorgänge an den Tranger zu stellen, nicht zuletzt im Interesse der ärztlichen Wissenschaft selbst.

Von allen oben angeführten Fällen ist wohl der Vorfalle in der Galleischen Universitätskinderklinik der empörendste. Man scheint sich hier nicht, die Not der Eltern anzuerkennen, die aus sozialer Not gerne (!) ihre Kinder für eine Zeit in die Klinik zu Versuchszwecken geben. Die Eltern sind zu entschuldigen, denn die soziale Lage hätte sie für das Betretliche ihrer Handlungsweise blind gemacht. Nicht zu entschuldigen sind aber die Ärzte, die deren Willen und unbekümmert dieses Opfer der bedauernswerten Eltern annahmen. Ein solches soziales Verhalten der verantwortlichen Faktoren der Universitätskinderklinik in Halle kann nicht anders als mit Barbarei bezeichnet werden. Gerade vom Arzt muß tiefes soziales Verständnis verlangt werden. Immer wieder handelt es sich um Kinder aus dem Proletariat, die zu Versuchszwecken dienen müssen. Auch eine Wissenschaft hat nicht das Recht, die Menschlichkeit mit Füßen zu treten.

Die Braunschweiger für Lambach.

Nachdem die Angelegenheit des Deutschen Nationalen Volkspartei Braunschweig am Montag an den Abgeordneten Lambach folgendes Telegramm:

Geben Sie die Vernunft gegen den Ausschluß umgeben und die von Partei gerichtet, daß nur weitere Willkürigkeiten in Geiste Jugenbergs zu erwarten sind, die wir Ihnen unter keinen Umständen zumuten wollen.

In Braunschweig wird der monarchistische Flügel der Deutschnationalen besonders durch den Landesvorsitzenden, Landtagsabgeordneten. Saumann vertreten, der vor einiger Zeit in der von ihm geleiteten Vereinigung, "Carl Heßler" über die weitere die schreckliche Zeit Sommerzeit ausstehende Kreis der Deutschnationalen fest also auch in Braunschweig mit großer Schärfe ein.

Amlich wird mitgeteilt: Der preussische Ministerpräsident Dr. Braun hat gegen den Parteivorstand der Deutschnationalen Volkspartei in Lippe, Dr. Richter, wegen seiner heftigen und einseitigen Kritik an der Deutschnationalen in einer im Mai dieses Jahres in Remdes, wald, Kreis Heilsberg, abgehaltenen Versammlung gegen den Ministerpräsidenten, gegen den Minister des Innern Engelke gelang, zu Erfassung gefehlt.

Halt ein, du rettest den Freund nicht mehr! Dehounet in Berlin eingetroffen - Rettungsversuch für Noblie

Der scheidungslosige Dehounet, Professor Dehounet, der als wissenschaftlicher Gast an der Universität von "Italia" teilnahm, traf am Montag um 10.30 Uhr auf dem Berliner Bahnhof in Berlin ein. Er wurde von dem scheidungslosigen Gefährten, Mitgliedern der Gesellschaften und dem Generalkonsulaten sowie von seiner Frau und deren Mutter begrüßt.

Dehounet betonte Pressevertretern gegenüber, daß er sich in Rom und in den übrigen italienischen Teilnehmern an der Nordpolexpedition auf das herzlichste und in vollkommener Harmonie getrennt habe; irgendwelche Verpflichtungen hinsichtlich seiner Berufungsfreiheit hätte er nicht eingegangen brauchen. Er habe bis jetzt den Einbruch genommen, daß in den Nachrichten über den "Italia"-Einzug die Ereignisse vielfach falsch dargestellt worden seien und Noblie Unrecht gesehen sei. Noblie sei ein vollkommen aeronautischer Fachmann. Die Ungenauigkeiten und Entstellungen der Berichte seien dadurch entstanden, daß die Verabredung unter den Expeditionsteilnehmern vielfach außer Acht gelassen worden sei. Das Verhältnis zwischen Noblie und Malmgren sei gerade der Stieling Noblies gewesen. Es sei auch nicht richtig, daß Malmgren vom roten

Zeit aus abkommandiert worden wäre; Malmgren habe sich selbst entlassen, den Weg aber das Eis nach dem Festlande zu machen. Noblie sei bis jetzt gegen eine Trennung von Malmgren gewesen. Bereits 46 Stunden vor der Ankunft Burdorks sei vereinbart worden, zuerst Cecconi und erst als Weiter Noblie retten zu lassen. Diese Reihenfolge sei aber abgeändert worden, da Burdork den streiten Befehl habe, Noblie als Ersten zu retten, damit das Rettungswort nach seinen Angaben durchgeführt werden könnte. Noblie sei schließlich als Erster mitgenommen worden, weil er damals das letzte Gebrüll hatte.

Niemand wird dem Professor Dehounet das Recht zur Kameradschaftlichkeit auch unter erschwerten Umständen betreiben. Die Berufung auf Burdorks Reihenfolge ist nicht richtig, da diese Reihenfolge kein aeronautischer Gesichtspunkt ist. Durch nichts ist Noblie jedoch von der Schuld zu befreien, daß er am Tage des Eintritts Italiens in den Krieg die italienische Flagge auf dem Nordpol hissen wollte und durch dieses widerrechtliche Verhalten das Unglück nach seinem eigenen Geständnis verschuldet hat.

Kommunistische Spitzelwirtschaft Planmäßige Befragung Jugendlicher aus der Berliner U.S.G.

Seit langer Zeit sind in Berlin von den Kommunisten innerhalb der Sozialistischen Arbeiterjugend "oppositionelle Gruppen" ausgegossen worden. In den letzten beiden Jahren waren auch über alle Konzepte in der Arbeiterjugend Berichte in die "roten Fahne" erschienen, ohne daß die Feststellung möglich war, wer die Informationen gab.

Die Zustände innerhalb unserer Arbeiterjugend wurden unhaltbar und auf der Generalversammlung vom Februar 1927 wurden sieben Jugendliche ausgeschlossen. Heute liegt fest, daß die Ausschließung unter Führung eines gewissen Kommunistenführers in Verbindung mit der Opposition in unserer Jugendbewegung hineingetragen haben. Einer der Führer innerhalb der Opposition war ein Jugendlicher mit Namen "Wolfgang". Dieser junge Mann wurde fest zwei Jahren von der kommunistischen Leitung angehalten, die Opposition zu organisieren und über alle Vorgänge genaue Berichte zu erstatten. Alle Rundbriefe und Flugblätter der Opposition wurden in der kommunistischen Zentrale hergestellt. Damit die unsaubere Arbeit dieser Oppositionellen nicht erkannt wird, wurden die jungen Leute angehalten, alle ihre Briefe und Schriftstücke mit einem falschen Namen zu unterzeichnen. Alle nur bei einer Polizei üblichen Methoden, wie Deduzieren usw., wurden zur Befreiung unserer Jugendorganisation angewandt. Dem oben genannten Offizier schuldig sind das Gewissen und er bezieht unter

Zeitung all das, was er in den letzten Jahren im Hinterland mit den Kommunisten getrieben hat. Diesen jungen Mann wurde bei dem unfairen Geschäft schuldig angst und bange, und er ist noch etwas von Aufwand und Charakter bewahrt hat, kam er in völliger feindseliger Auffassung zu den Vertrauensmännern unserer Partei. Offiziell erhielt für seine Dienste von dem Mittelsmann der Kommunistischen Partei Golbenberg monatlich 50 RM. Entlohnung. Diese 50 RM. Entlohnung wurde dem C. sehr lange lang ausgezahlt. Wichtiges als all die gefährlichen Vorgänge ist aber die moralische Seite dieser ganzen Angelegenheit. Die kommunistische Zeitung hat ganz bewußt ein Verbrechen verübt an Jugendpolitikern, die voller Idealismus sich der Sache der Arbeiterjugend widmen wollten. Nicht die irregulären Jugendlichen sind in erster Linie anzuklagen, sondern die Kommunisten der Partei, die sich nicht schämten, Jugendlichen den Beruf eines Spitzelgehens zugunsten zu lassen.

Japan auf Amerikas Spuren

Das Entgegenkommen der Vereinigten Staaten an China ist auf Japan nicht ohne Eindruck geblieben. Nach Berichten aus Tokio hat sich das japanische Kabinett bereit erklärt, mit China über den Zolltarif zu verhandeln, falls die Regierung von Hanking die Kündigung des Vertrags zurückzieht.

Der Stand der Hirnforschung.

Von Dr. H. W. Als kürzlich das Ergebnis der jahrelangen Untersuchungen über das Gehirn Zenins bekanntgegeben wurde, ergab sich, daß das Gehirn ein chemisches Organ ist, das aus einem chemischen Gehirn besteht. Die Wissenschaftler schlossen daraus, daß die Behauptung, daß die Gehirnforschung, das Gehirn nicht in direkten Zusammenhang mit der menschlichen Intelligenz hat, richtig sei. Es wies wieder darauf hin, daß das Gehirn Zenins außerordentlich präzise und seine Bindungen aufweise und daß infolgedessen die Ansicht, daß das Maß der menschlichen Intelligenz mit der Zahl der Hirnwindungen zusammenhängt, hier eine neue Bestätigung erfahren habe. Die Hirnforschung ist eigentlich erst eine ziemlich junge Wissenschaft, die infolgedessen noch nicht auf irgendwelche feststehenden Gesetze zurückblicken kann. In Moskau existiert ein Institut für Gehirnforschung, das seit einigen Jahren mit ziemlich erheblichen Mitteln arbeitet. Wer auch in Berlin gibt es eine Hirnforschungsinstitut, das dem Kaiser-Wilhelm-Institut angegliedert ist und unter der Leitung von Professor Dekar liegt. Die Hauptaufgabe des hier stattfindenden ist zunächst die, das Gehirn in seiner Substanz widerstandsfähig zu machen, um es für die Zwecke der Untersuchung zu erhalten. Es wird zu diesem Zwecke auf Grund besonderer Methoden getätigt. Da das Gehirn mit Hilfe des Mikroskops auf seine Zellstruktur untersucht werden muß, wird es zerlegt und die einzelnen Teile werden in Paraffin gebettet, um sie so vor der Zerstörung zu bewahren. Monatslang müssen diese Gehirnteile oder Gehirnteile, wie der Mediziner sie nennt, dann in verschiedenen chemischen Lösungen liegen, bis sie den Härtegrad erreicht haben, in dem man die feinen Schritte herstellen kann, die für die mikroskopische Untersuchung notwendig sind. Mit Hilfe des sogenannten Mikrotoms kann aus einer bestimmten Schicht eine feine Gehirnschicht hergestellt

Diese mikroskopischen Rasterklingen schneiden von den Gehirnteilen Schichten ab, die nur die Größe von wenigen Laufendstel Millimetern besitzen. Das menschliche Gehirn wird auf diese Art in mehr als 10000 feinste Scheiben geschnitten. Das ganz besonders sorgfältig bearbeitete Gehirn Zenins wurde in nicht weniger als 31000 Scheiben geschnitten. Jeder Schnitt wird nummeriert und gezeichnet, so daß man weiß, aus welchen Teilen des Gehirns er stammt. Um nun die Konstruktion des Gehirns der Erörterung zugänglich zu machen, werden die Gehirnteile einem Härteverfahren unterworfen. Diese Härteverfahren ist vorläufig ein noch nicht reiflos gelöstes Problem der Gehirnforschung. Die getrockneten Gehirnschichten werden dann getrocknet und zwischen zwei Glasplatten aufbewahrt. Nun erst kann die eigentliche Gehirnforschung, die Untersuchung des Gehirns und der Zellstruktur beginnen. Die Vorbereitungsarbeiten, die alle mit außerordentlicher Vorsicht und langsam wirkenden chemischen Präparaten vorgenommen werden müssen, nehmen häufig zwei Jahre in Anspruch.

Ein Hüft der Mikrophotos werden nun die einzelnen Teile des Gehirns, der allem der Gehirnteile, der Untersuchung zugänglich gemacht. Die Gehirnforschung strebt zunächst eine genaue Kenntnis des architektonischen Aufbaus der Gehirnteile an. Man prüft die Gefäßmäßigkeit, nach der dieses Gewebe zusammengefaßt und aufgebaut ist, festzustellen und man beginnt zunächst mit der Architektur der Zellen, die sich so ferner zusammenfügen, um dann die Architektur der Fasern, die die Gehirnteile bilden, zu studieren. Auf diese Weise glaubt man, bisher eine besondere Architektur der Gehirnteile feststellen zu haben, die das menschliche Gehirn von dem tierischen Gehirn unterscheidet.

Die Gehirnforschung glaubt heute, durch ihre Forschungen feststellen zu haben, daß das Gehirn des Menschen eine jede Bedeutung für die Intelligenz ist. Aber auch die Ansicht, daß die Zahl der Gehirnzellen ausschlaggebend für die Überlegenheit der menschlichen Intelligenz über die

des Tieres sei, hat starke Erschütterungen erfahren. Man hat die verhältnismäßig niedrig organisierten Tieren außerordentlich präzise Bindungen gefunden. Ja, man hat bei nahe verwandten Arten einmal eine fast völlig gleiche Gehirnoberfläche und bei anderen eine vielfach und feingewundene Gehirnoberfläche gefunden. Die Gehirne der Affen sind größer als die meisten Vögel und die Gehirne der Menschen sind einige Affenarten fast windungslos Gehirnoberflächen aufweisen. Deshalb sucht die Gehirnforschung heute mehr und mehr in der Konstruktion und der Architektur der Hirnrinde selber die Ursache für den verstandesmäßigen Grad der Intelligenz zu finden. Doch handelt es sich auch hierbei lediglich zunächst um eine Hypothese, für die ausreichendes Beweismaterial kaum vorliegt. So ist das Resultat der bisherigen Gehirnforschung eigentlich mehr negativ als positiver Natur.

Unter Freunden. "Gestern habe ich einen angenehmen Abend verbracht," sagte Herr Zinsen zu einem Freunde. "Eins keine Gesellschaft war bei Wilmis verbleibt." "Sind Wilmis angenehme Menschen?" "Das will ich meinen! Die sind sehr aristokratisch. Um in ihre Familie zu kommen, muß man entweder viel Geld haben oder ein Gelehrter sein." "Und du willst du mir einreden, daß du marxistisch bist?" "Gestern war ich bei Wilmis." "Wahrscheinlich du eingeladen?" "Natürlich!" "Um du zu eingeladen zu werden, muß man entweder eine Menge Geld haben oder ein Gelehrter sein." "So ist es." "Gut, mein Freund, es freut mich unbeschreiblich, daß du plötzlich so reich geworden bist. Wieviel Geld hast du mitgebracht?" "Drei tausend!" "Hör Anton, du willst ja gern betrogen? Ich glaube, ich kann dir eine gute Partie vorstellen. Aber bevor ich dir ihren Namen nenne, will ich erst wissen, welche Eigenschaften du von deiner Zukünftigen verlangst." "Erlaubst du mir, sie lieb und hässlich sein." "Was und weiter?" "Dann soll sie schön und mutig sein." "Ja-a-a und was noch?" "Was noch?" "Natürlich muß sie auch reich sein." "Aber du müßte sie ja verdrängen, wenn sie dich nähme!" "Ma, ja, lass' sie ruhig auch verdrängen!"

Republik und Student.

Die Wahlen zum Allgemeinen Studentenausschuss der Universität Heidelberg, die dieser Tage stattfanden, brachten den Gruppen des Deutschen Studentenverbandes erneut einen großen Erfolg. Zum ersten Male ist die Mehrheit der Korporationen gebrochen worden, die diese bisher stets inne hatten. Den stärksten Zuwachs hat die sozialistische Studentengruppe zu verzeichnen, die ihre bisherige Mandatszahl verdoppelte und ihre Stimmenzahl von 133 auf 234 erhöhte. Die Elite verteilte sich im neuen Ausmaß folgendermaßen: Großdeutsche Studenteneinheit 17 (bisher 16), freie Hochschulgruppe 5 (bisher 6), Österreichische Studenteneinheit 5 (bisher 4), Sozialisten 4 (bisher 2). Das Resultat bedeutet einen schweren Mißerfolg für die Deutsche Studentenschaft, deren Anhänger von der zur Erreichung des Wiederertritts Heidelbergs notwendigen Zweidrittelmehrheit weiter denn je entfernt sind. Die drei republikanischen Gruppen, die katholische Sozialisten, die freie Hochschulgruppe und die Sozialisten haben zusammen zwei Mandate gewonnen.

Vor kurzem fanden sich die mitteldeutschen Gruppen des Deutschen Studentenverbandes zu ihrem ersten Kreistag in Rumburg zusammen. Die Tagung war von allen mitteldeutschen Hochschulen außerordentlich stark besucht. Zum Kreisleiter wurde auch phil. Gerhard Seigler (Heipzig), der frühere Vorsitzende der Heidelberger Studentenschaft, gewählt.

Johannes Becker über die Umarmung? Beim Parteienkongress des Reichsgerichts ist ein formeller Antrag der Reichsanwaltschaft eingegangen, daß Staatsanwälte gegen den kommunistischen Richter Johannes Becker auf Grund der Reichsanwaltschaft eingekerkelt. Die Entscheidung des Senats wird für Anfang September erwartet.



Ferienende - Schulbeginn.

Nach mehrwöchiger Erholungszeit...

Der Herr Lehrer ist auch fortgesetzt...

Unter den Kindern befinden sich aber auch viele...

Jetzt wieder fröhlich daran, mit frohem Sinn...

Der Preussische Staat und die Selbstverwaltung der Kreise

Von Dr. Herff, Vizepräsident des Oberpräsidiums der Provinz Ostpreußen

Der Verfasser, der in seinen letzten Jahren...

Im Jahr 1870 hat geschwiegen, bis sich im letzten...

Die Kreisverwaltung in Preußen geht zurück...

Der Kreis als Kommunalverband hat für seine Angelegenheiten...

Die Verwaltung des Kreises selbst geschieht durch den Kreisrat...

Einbreitungsdes. Völkerverkehrs... Das nach Schluß der Ferien...

Spielrecht des Spielers... Eine gefährliche Spielerei wird von Kindern oft...

Fernsprech-Schnellverkehr... Nachdem Berlin verkehrswirtschaftlich...

Berberatung für die Volkshöhne.

Gewerkschaftsvorstände. Gewerkschaftsleiter! Unterleitet!

Die unterzeichneten Ortsvereine haben für...

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund...

Am den Rhein!

Sonderzug nach Mainz-Robelen-Rödingwinter...

An den Rhein, den Jagennußweiden und für...

Der Sonderzug nach Mainz-Robelen-Rödingwinter...

Die die Reichshauptverwaltung mittelst, sind die...

Der Kaufhaus-Diebstahl angeklagt. Vor 14...

Quaranten und Terrarien. In den Balken- und Gemächshäusern...

Wieder ein Frauenelwidmer. Gestern gegen 14.15 Uhr wurde eine 50jährige...

Beerdigung und Banger-Tand im Volksdorf.

Ein altes Weibchen nur 85 Jahren.

Ein altes Weibchen nur 85 Jahren. Die Reichsbahn...

Stutt. Film.

Ein Amundsen-Film.

Der Film "Die große Expedition" zeigt die Ausbeute der Expeditionen der Robbenjäger, die von Robert Peary, der bei den Expeditionen, die er unternahm, die größte Expedition führte. Die Expedition wurde die weltweite Rettung einzelner polen ist in diesem Film dargestellt. Dieser Film ist ein Dokumentarfilm, der die Expeditionen zeigt, die von Robert Peary unternommen wurden. Der Film zeigt die Expeditionen, die von Robert Peary unternommen wurden, um den Nordpol zu erreichen. Der Film zeigt die Expeditionen, die von Robert Peary unternommen wurden, um den Nordpol zu erreichen.

Sietus Krone trifft Freitag ein!

Die vier kleinen Sietus-Krone sind am Freitag ein. Die vier kleinen Sietus-Krone sind am Freitag ein. Die vier kleinen Sietus-Krone sind am Freitag ein. Die vier kleinen Sietus-Krone sind am Freitag ein.

Schlager. Vergangene Nacht gegen 14 Uhr

entstand in der Metzburger Straße zwischen drei Männern ein Schlager, die von einem Polizeibeamten beendet wurde. Ein Zeitschreiber wurde zur Aufklärung des Falles beauftragt.

Der 53. Geburtstag in Bremerhaven-Befehls

Der 53. Geburtstag in Bremerhaven-Befehls wurde am Freitag gefeiert. Der 53. Geburtstag in Bremerhaven-Befehls wurde am Freitag gefeiert.

Wasser auf Fischen. Der 15-jährige Sohn

des Fischhändlers wurde am Freitag in der Metzburger Straße gefangen. Der 15-jährige Sohn des Fischhändlers wurde am Freitag in der Metzburger Straße gefangen.

Wahlfahrer. Heute findet die Wahlversammlung

der Arbeiter im Metzburger Straße statt. Heute findet die Wahlversammlung der Arbeiter im Metzburger Straße statt.

Weinberg. Am 1. und 2. August ist eine Extratagung

der Arbeiter im Metzburger Straße geplant. Am 1. und 2. August ist eine Extratagung der Arbeiter im Metzburger Straße geplant.

Sozialkreis

Sozialdemokratie und städtische Finanzen

Das laute Thema, über das die Sozialdemokratische Ortsverein in seiner am Sonntag abgehaltenen Mitgliederversammlung diskutierten, betraf die städtischen Finanzen. Die Sozialdemokratische Ortsverein in seiner am Sonntag abgehaltenen Mitgliederversammlung diskutierten, betraf die städtischen Finanzen.

Die Aussprache, an der sich die Genossen

teilnahmen, wurde am Sonntag in der Metzburger Straße abgehalten. Die Aussprache, an der sich die Genossen teilnahmen, wurde am Sonntag in der Metzburger Straße abgehalten.

Die Wege der modernen Wohlfahrtspflege

Vortrag des Genossen Gering (Wiesbaden) auf dem Landes-Kongress des Reichsbundes der Arbeitervereine

Die Arbeitervereine entwickeln in der Regel die Wege der modernen Wohlfahrtspflege, wie sie von der Sozialdemokratischen Partei erbracht werden. In der heutigen Wohlfahrtspflege ist eine große Rolle, die von der Arbeitervereine erbracht werden.

Weg der Vereinerung.

Die Arbeitervereine entwickeln in der Regel die Wege der modernen Wohlfahrtspflege, wie sie von der Sozialdemokratischen Partei erbracht werden. In der heutigen Wohlfahrtspflege ist eine große Rolle, die von der Arbeitervereine erbracht werden.

Der alte Staat trug keine Wohlfahrtspflege

in dem Sinne, wie es heute geschieht. Das überlieferte private Wohlfahrtswesen, wie es seit Jahrhunderten besteht, war nicht die Wohlfahrtspflege, wie sie heute ist.

durch den Staat, denn er kann eine Regelung einer umfassenden Arbeit auf allen Gebieten treffen. Auf den alten Staat trifft das Wort Wohlfahrtspflege nicht zu, denn in einem Staat ohne eine gesunde Sozialpolitik wird die Wohlfahrtspflege nicht über die Armenvereine hinauskommen.

Nach einem kurzen Überblick auf die Sozialgesetzgebung forderte die Rede die Arbeitervereine die weitere Selbsttätigkeit der Arbeitervereine und wandte sich gegen eine Vermischung mit einer anderen Bewegung. Will man den

Ant an die Kriegsveteranen

abtragen, so muß man dafür sorgen, daß die Kriegsveteranen eine besondere Berücksichtigung finden. Die Sozialgesetzgebung wurde in den letzten Jahren fortwährend verbessert. Die nächste Aufgabe wird die Schaffung eines Arbeitsgesetzes, eines Gesetzes zum Schutz arbeitender Arbeiter, insbesondere von Frauen und die Erhöhung aller Renten sein.

In engler Zusammenarbeit mit den Einrichtungen

des Staates will die Arbeitervereine arbeiten, die sich nicht anmaßt, etwas die Arbeit der Arbeitervereine zu übernehmen. Es geht um den Gesichtspunkt, daß die Wohlfahrtspflege die Aufgabe des Staates für alle seine Glieder bedeutet. In der Wohlfahrtspflege ist es vor allem darauf an, daß in ihr von Mensch zu Mensch und mit warmem Mitleid gearbeitet wird.

Gaukonferenz der ehemaligen Kriegsgefangenen.

Die Reichsvereinerung ehemaliger Kriegsgefangener, Gau Elbe-Saale

hat am vergangenen Sonntag in Potsdam eine Konferenz abgehalten, die fast von allen Gauverbänden besucht wurde.

Lehrer Julius begrüßte im Namen der vielen Ortsgruppen die Konferenz. Gemeindevorstand Schulz als Vertreter der Gemeinde. Nach einem Wort und zwei Begrüßungswörtern wurde die Konferenz von dem Gauvorsitzenden eröffnet.

Der Gauvorsitzende, Herr Schulz, berichtete über die Tätigkeit der Ortsgruppen im vergangenen Jahre. Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet.

Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet. Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet.

Wiesfelder Kreise

Wiesfelder Kreise

haben am Sonntag in Wiesbaden eine Konferenz abgehalten. Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet.

Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet. Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet.

Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet. Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet.

Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet. Die Konferenz wurde von dem Gauvorsitzenden eröffnet.

unter den verschiedenen Kommunisten vorgezogen wurde. Was in Russland seit 1917 auf sozialem und kulturellem Gebiet geschaffen ist, ist nicht weiter als das nachgeholt, was unter Bolschewiken seitens des Reichsbundes der Arbeitervereine erreicht werden mußte, aber es auch möglich ist.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen. Die Sozialdemokratische Partei in Deutschland hat die Aufgabe, die Arbeitervereine zu unterstützen.

